



## Echo & Risposta – Virtuoso instrumental music from the galleries of the Abbey Church of Muri

aud 92.572

EAN: 4022143925725



### Toccatà (Johan van Veen - 02.05.2011)

'Im Maien' heisst die CD von Christian Brembeck und Thomas Hasselbeck. Der Name deckt aber die Sache nicht, denn mit dem Mai oder dem Frühjahr haben die eingespielten Stücke kaum etwas zu tun. Es handelt sich übrigens meistens nicht um Stücke, die speziell für die Kombination von Zink und Tasteninstrument komponiert wurden. Es sind grösstenteils Werke für ein Cembalo oder eine Orgel, in denen der Zink eine der Stimmen übernimmt. An sich ist dagegen nicht viel einzuwenden, aber nicht jedes Werk ist dafür geeignet. Mehrere Werke werden nur mit Cembalo oder Virginal gespielt, und auch hier ist die Wahl der Kompositionen manchmal fraglich. Zwar kann geistliche Musik auf dem Cembalo gespielt werden, aber ein liturgisches Werk – und dann auch noch ein für die alternatim-Praxis bestimmtes – wie Hasslers Magnificat 1. toni auf dem Cembalo zu spielen ist doch höchst seltsam. Und eine der Nine Psalm Tunes for Archbishop Parker's Psalter von Tallis kommt mit Virginal und stillem Zink nicht zum Tragen – aus der englischen Renaissance kenne ich kein einziges Stück für diese Kombination. Vom Charakter von De Arauxos El Canto llano de la Immaculada Concepción bleibt in der Fassung für Virginal und Zink nicht viel übrig. Und weil das Zink mit einem Cembalo oder Virginal sowieso viel weniger gut mischt wie mit einer Orgel, muss diese Aufnahme im Grossen und Ganzen als misslungen betrachtet werden, wie gut die beiden Artisten an sich auch spielen.

Wie schön Zink und Orgel zusammenpassen hört man in der Aufnahme, die das Ensemble Les Cornets Noirs in der Abteikirche zu Muri durchgeführt hat. Dieses Ensemble besteht aus gleich zwei Zinken, dazu noch zwei Geigen, Fagott und Posaune, und in dieser Produktion auch zwei Orgeln. Dabei handelt es sich um die Epistel- und die Evangelienorgel in der Abtei. Die Gegenüberstellung dieser Orgel ermöglicht eine effektive Darbietung von Stücken, die in der cori spezzati-Technik komponiert worden sind. Das sind nicht nur rein doppelchörige Werke, sondern auch vierstimmige Kompositionen, in denen zwei Gruppen von je zwei Instrumenten einander gegenübergestellt sind. Dazu kommen Stücke, in denen der Komponist die im 17. Jahrhundert vor allem in Italien so beliebte Echo-Technik verwendet hat. Es ist meistens tatsächlich virtuose Instrumentalmusik, wie der Untertitel der CD verspricht. Und die Mitglieder des Ensembles – darunter Gebhard David (Zink), Amandine Beyer (Violine) und Adrian Rovatkay (Fagott) – bringen glänzende Interpretationen von Werken aus der Feder von u.a. Salomone Rossi, Dario Castello, Biagio Marini und Samuel Scheidt, aber auch weniger bekannten Meistern wie Benedetto Re und Cesario Gussago. Einige 8-stimmige Stücke werden von Markus Märkl und Johannes Strobl an den beiden Orgeln gespielt. Das Ergebnis ist eine fantastische und faszinierende CD, die süchtig macht – man will einfach mehr. Und dabei ist diese CD mit 74 Minuten schon reichlich gefüllt. Trotzdem...